

Protokoll - BGA- Sitzung am 22. November 2022 – 18:00 Uhr – ASB-Mehrgenerationenhaus

Anwesend: Claudia Fischer, Torsten Sandersfeld, Tim Brand, Ulf Hoffmeyer-Zlotnik, Marlies Wutta, Waltraud Eckert-König, Rainer Ganser, Hendrikje Arzt, Benno König, Karen Voigtle, Karin Klemme, Johanna Roth, Marius Miethig, Kathleen Kunath, Martin Schöne (Moderation), Stefan Settels (Protokoll); für den Antrag Gebärdensprachstammtisch: Antje Dörner, Daniel Müter, Monika Albach, Simone Pfister, Axel Andrejowski, Peter Albach, Christine Mittelhaus, Gero Schlotz, Dina Liesegang, Tina Müller, Fabris

Entschuldigt: Robert Grothe, Sven Steller

TOP 1. Begrüßung: Martin Schöne heißt alle herzlich willkommen. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2. Letztes Protokoll vom 20.09.2022: Keine Beanstandung

TOP 3. Stand Finanzen – Stand 12.09.22

FINANZEN 2022 (Bewilligung bis Ende des Jahres liegt vor – 138.889,-€)

	Jahresbudget	Verwaltung spauschale	Bewilligt	Rest	Beantragt
Aktionsfonds	(39.600) - 44.000	(4.400)	38.945,62 Voraus. Ausgaben 33.155,34	5.054,38 bereinigt: 10.844,66	0 Es gibt keine Projekte in der Warteschleife
Jugendfonds	(15.000) -15.000	s.u.	10969,62	4.030,38	0 Das JuFo möchte mehr Geld ausgeben als die 15.000,-€
Öffentlichkeitsfonds	(14.400) -23.889	(1.500+2389 +5.600)	16006,24	7.882,76	Gelder sollen für Projektreihe „Willkommen Nachbarn!“ ausgegeben werden
KuF-Kosten	56.000	s.o.	56.000	0	0
Gesamt	138.889	(13.889)	121.921,48	16.967,52 bereinigt 22.757,75	

Herr Settels berichtet, dass von den noch vorhandenen Mitteln viele Mittel im Rahmen des Projektes „Willkommen Nachbarn!“ eingesetzt werden und das Jugendforums wird mehr als die ausgewiesenen 15.000,-€ einsetzen, was im Rahmen der 20%-Regel (können aus einem Fonds in einen anderen Fonds einfließen) machbar ist.

Sofern die Abrechnungen der geförderten Projekte zeitig erfolgen, kann es gelingen, dass nahezu alle Mittel in 2022 auch eingesetzt werden.

TOP 4 Förderanträge für 2023

A-001-23 - Gebärdensprachenstammtisch

Ergebnis der Online-Abstimmung: 10 x Ja bei 2 x Enthaltung // 2 Stimmen votierten gegen eine Online-Abstimmung → daher wird der Antrag heute neu besprochen

Herr Scholz und Frau Müller stellen das Projekt nochmal kurz vor. Der Stammtisch dient dem Austausch, Treff und Vernetzung von gehörlosen Menschen (in der Brandbreite von wenig hörend bis

gar nicht hörend) und Menschen ohne Einschränkungen. Den Stammtisch gibt es seit drei Jahren und er erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Frage zum Posten Raummiete: Für die Nutzung der Räume in der Kirchengemeinde werden 40,-€ pro Monat gezahlt (vereinbart). Es werden Vorschläge zu anderen Räumlichkeiten gemacht, die evtl. gar nichts oder weniger kosten. Sicherlich gibt es auch Räume, die deutlich mehr bei einer Nutzung kosten.

Frage: In welchem Zusammenhang steht die Selbsthilfegruppe „KooBa“ (Kommunikation ohne Barrieren) von Frau Szymanowicz und der Stammtisch, da es im Text der Antragstellung starke Parallelen gibt zu der Arbeit von KooBa? Es gab früher eine Zusammenarbeit, doch der Stammtisch wurde eigenständig von Frau Müller, ohne KooBa, gestellt. Es gibt auch keine Förderung seitens der Krankenkasse (ähnlich der Selbsthilfegruppe).

Abstimmung: 14xJa Stimmen / 1xEnthaltung / 0xNein

➔ Der Antrag wurde angenommen (für 2023)

A-002—23 - „Verstehen wir uns?“

Frau Kunath stellt die Notwendigkeit des Förderantrages vor dem Hintergrund der notwendigen Übersetzungsleistung heraus. Ohne die Übersetzungsleistung (gefördert oder nicht) wäre die Arbeit der W.i.F. stark bedroht. Das Geld ist nicht als Lohn, sondern als Aufwandsentschädigung zu verstehen. Es wird um eine Entscheidung noch in diesem Jahr gebeten, um Planungssicherheit für 2023 zu erhalten.

Abstimmung: 14xJa Stimmen / 0xEnthaltung / 0xNein / 1xBefangen

➔ Der Antrag wurde angenommen (für 2023)

Die grundsätzliche Frage zu Ehrenamtsleistung und Ehrenamtsvergütung (angemessene Honorarleistung) bricht auf. Da dies eher mit einer Grundsatzdiskussion verbunden ist und wir dem Thema gerecht werden wollen, wird auf einer kommenden BGA-Sitzung dazu ausführlich gesprochen (1. Sitzung in 2023 ist anvisiert).

➔ In Vorbereitung wird dem Protokoll eine Honorarstufen-Liste mitgeschickt, die vielen anderen Partnerschaften als Leitlinie für Honorarvergütung dient.

TOP 5 Ergebnisse Demokratiekonferenz

Die Ergebnisse der Demokratiekonferenz und eine Kurzzusammenfassung wurden dem Begleitausschuss zugesandt. Konkret werden von der Pfd in 2023:

- Ein Ehrenamtsfachtag organisiert und durchgeführt (Ziel u.a.: Anerkennung und mögliche Vergünstigungen von Ehrenamtler:innen durch die Stadt Falkensee)
- Treffpunkte / Solidaritätsangebote im Rahmen von „Willkommen Nachbarn!“ stetig weiterentwickelt (vor allem in der kalten Jahreshälfte – s. www.pfd-falkensee.de); an Angeboten zu Stadtteilgesprächen, Demokratiekonferenz wird festgehalten
- Patenschaften im Nahraum in der Nachbarschaft werden angeregt, auch im Rahmen von Stadtteilgesprächen. Startschuss ist eine Veranstaltung mit der Umweltgruppe der Lokalen Agenda 21, wo es u.a. um Baumpatenschaften geht (10.12.2022 – 14-16:00 Uhr im ASB-Cafe des Mehrgenerationenhauses)

- Veranstaltungsreihe im Rahmen von „100 Jahre Falkensee“ wird entwickelt
- Zum Thema „Nachhaltigkeitshaushalt“, wie es ihn in anderen Kommunen bereits gibt, wird eine Informationsveranstaltung geplant, um Erfahrungswerte zu gewinnen. Sich ergebende Fragestellungen sollen mit Politik (bspw. Bürgermeisterkandidat:innen) erörtert werden.
- Zur Stärkung deeskalierender Rhetorik werden in 2023 Argumentationsworkshops organisiert und eine Veranstaltung zum Umgang mit Verschwörungsmythen organisiert.
- Um ein starkes „Wir“ zu erzeugen (auch als Gegenpol zu Bemühungen von bspw. „Neurechten“ und um unsere Solidargemeinschaft in Krisenzeiten zu stärken, wird die Veranstaltungsreihe „Willkommen Nachbarn!“ fortgesetzt. Zudem gibt es einen Austausch mit dem „Bündnis gegen Rechts“ bzgl. Präventiver Maßnahmen / Veranstaltungen.
- Die Werkschau der Pfd soll in 2023 (bestmöglich) zu einem Vernetzungstreffen zahlreicher Initiativgruppe erweitert werden.

Die Ergebnisse der Demokratiekonferenz wurden dem Bürgermeister vorgestellt. Von einer nachhaltigen Resonanz zu den Themen kann nicht berichtet werden.

Ergänzung: Veranstaltung von Herrn Daniele Ganser (es besteht kein Zusammenhang mit Herrn Rainer Ganser aus unserem BGA) in der Stadthalle in Falkensee am Totensonntag wirft im BGA große Fragezeichen auf. Auch wenn die Veranstaltung in Falkensee selber nicht beworben wurde, so konnte sie, unter Kenntnisnahme der Stadt, durchgeführt werden. Herr Ganser gibt sich als Putinverstehender und wird dem Bereich der Verschwörungstheoretiker zugerechnet.

TOP 6 Neues aus BGA / JuFo / Pfd

28.11 – **Bürgerversammlung** im Familiencafe inkl. StromSparCheck (vom Seniorenforum)

25.12 – Senioren- und Teilhabebeirat laden Menschen, die einsam sind zu einem „**Gemütlichen Weihnachtessen**“ ins Familiencafe ein. Kontaktdaten von Menschen, die einsam sind, bitte an den Senioren- und Teilhabebeirat vermitteln, damit sie eingeladen werden können.

Es gab einen **Wechsel** in der **Koordinierung des JuFos** in der Pfd: In der Nachfolge von Lennart Meyer sind jetzt mit je 5 Stunden Charlotte Lang und Marius Miethig zuständig. Im Herbst findet oft ein „Personalwechsel“ im Jugendforum (Semesterbeginn, etc.) statt. Neu-Engagierte werden gesucht.

Seit gestern gibt es die **neue JuFo-Webseite** und der **JuFo-Adventskalender** (jeden Tag eine Veranstaltung) startet. Neu ist auch „**Fuchsteufelswild**“, das prämierte Online-Magazin (schulübergreifend) für alle Jugendliche. Dazu gibt es auch einen Videodreh. Video wird auf der JuFo-webseite gepostet.

Der **Dachverband für Kinder- und Jugendgremien** hat sich neuformiert. Aus Falkensee ist der Jugendbeirat dabei. Anaïs von Fircks ist eine von insgesamt 5 Sprecher:innen des Gremiums.

Am 30.11 stellt sich das JuFo (gelingende Faktoren) auf der bundesweiten ISS-Vernetzungsrunde (Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik; begleitet und evaluiert das Programm „Demokratie leben!“) der Partnerschaften vor. Wir wurden eingeladen, weil es sich rumgesprochen hat, dass das JuFo in Falkensee sehr aktiv ist.

TOP 7 Jahresplanung (Falkensee wird 100)

Die Frage ob lieber eine Veranstaltungsreihe (bspw. eine Woche am Stück) oder verteilte, einzelne Angebote von der Pfd zum Thema angeboten werden sollen, blieb ohne Stimmungsbild. Maßgeblich sollen hier die bereits bestehenden Termine von anderen Veranstaltungen sein.

Inhaltlich soll es auch Veranstaltungen geben (von der Pfd), die einen „Feiercharakter“ haben

Für konkrete Ideen und Mithilfe bei der Planung / Organisation wird jede Hilfe aus den Reihen des BGA herzlich angenommen.

TOP 8 Sonstiges

Ohne Beitrag

----- Ende: ca. 20:00 Uhr

Nächste Sitzung: Termine für 2023 werden noch bekanntgegeben; es bleibt bei dienstags